



Jetzt hat der Aargau auch einen Staats-Schaumwein

Mathias Küng

Extrakategorie nach 20 Jahren: Bei der Jubiläums-Kürung der besten Weine im Kanton am Hallwilersee gab es eine Premiere.

Die jährliche Staatsweinkürung im Aargau kennt zwei Konstanten: Erstens lacht an diesem Tag praktisch jedes Mal die Sonne vom Himmel. Wer eine Schulreise plant, kann sich also gern vorher nach dem Termin der Staatsweinkürung erkundigen. Zweitens wird die Arbeit der Jury nicht einfacher, weil die eingereichten Weine immer besser werden. Die Auswahl beim Degustieren wird entsprechend schwieriger, die Wertungen liegen sehr nahe beieinander.

Kein Wunder: Ein Wein, der es in die Finaldegustation schafft, ist ein guter Wein, davon darf man ausgehen. Am Freitag fand die Kürung und Prämierung bereits zum 20. Mal statt. Andere Kantone haben übrigens dem Aargau dieses Mittel zur Wein-Qualitätsförderung inzwischen abgeguckt.

126 Weine wurden eingereicht

Eingereicht haben die Aargauer Winzerinnen und Winzer diesmal 126 Weine. Eine interkantonale Fachjury hat daraus schon zuvor in einem zweitägigen Auswahlprozess 20 Finalweine ausgewählt. Also je vier Finalisten pro Kategorie. Aus diesen 20 Weinen erkor am Freitag dann eine Jury unter Leitung des Aargauer Finanz- und Landwirtschaftsdirektors Markus Dieth in fünf Kategorien den Staatswein. Üblich sind eigentlich vier

Kategorien. Diesmal kommt anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums die Spezialkategorie Schaumwein dazu. Die Sieger sind:

— **Riesling-Sylvaner:** Würenlingen Riesling-Sylvaner 2024, Weingut zum Sternen, Andreas Meier + Co AG, Würenlingen.

— **Weisse Spezialitäten:** Sauvignon blanc Remigen AOC Aargau 2024, Weinbau Hartmann AG, Remigen.

— **Pinot Noir:** Pinot Noir 2023, Jeck Weine, Zeiningen.

— **Rote Spezialitäten:** Riedhof Barrique 2022, Weinbau Märki, Rüfenach.

— **Schaumwein:** Fürst brut 2023, Weingut Fürst, Hornussen.

Vergeben wurden die Auszeichnungen am Freitagabend in Anwesenheit der beteiligten Winzerinnen und Winzer sowie zahlreicher Gäste in einer Feier im Hotel Restaurant Schifflande Birrwil. Äusserst gekonnt gewürdigt wurden die Siegerweine vom Weinakademiker Markus Fuchs. Anschliessend wurde in einer Rundfahrt auf dem Hallwilersee auf die besten Weine im ganzen Kanton und deren Urheberinnen und Urheber angestossen.

Grossratspräsident Gabriel in der Jury

Erkoren werden die Siegerweine von einer aus Weinexperten, Branchenvertreterinnen und Branchenvertretern sowie Politikerinnen und Politikern zusammengesetzten Jury. Die

Weine werden blind nach einem 20-Punkte-Schema bewertet. Fachlich geleitet wird sie von Yannick Wagner, Fachspezialist Weinbau am Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg. Zur Jury gehört jeweils auch der amtierende Grossratspräsident, diesmal Markus Gabriel.

Markus Dieth vergibt jedes Mal zusätzlich eine Wildcard, um eine Persönlichkeit zu würdigen. Diesmal fiel die Wahl auf **Marianne Wildi**, Verwaltungsratspräsidentin der Hypi Lenzburg und **Präsidentin der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK)**. Die Staatsweinkürung ist gedacht als Dank an die Winzerinnen und Winzer im Aargau. Markus Dieth sagt dazu: «Damit würdigt der Kanton das Engagement und die hohe Professionalität der Aargauer Winzerinnen und Winzer. Durch die Auszeichnung wird die Bedeutung des Weins als Aargauer Kulturgut gestärkt.»



Markus Gabriel, Marianne Wildi, Markus Dieth, Patricia Kettner und Roland Michel (von links) mit den Staatsweinen. Bild: Foto Basler/zvg